

Erscheint ca. zehnmal im Jahr. Redaktion, Druck und Versand: HB9ADM

---

Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure (USKA), Sektion Bern

Präsident: Carlo de Maddalena, HB9QA, Riedliweg 9, 3053 Münchenbuchsee P (031) 86 04 46, G (031) 60 23 32  
Sekretär/Kassier: Lucien Vuilleumier, HB9ADM, Tägetlistr. 14, 3072 Ostermundigen P (031) 51 23 56, G (031) 62 22 50  
KW-Verkehrsleiter: Franz Adolf, HB9AII, Wannerstrasse 35, 3007 Bern P (031) 45 96 38, G (031) 45 20 48  
UKW-Verkehrsleiter: Armin Rösch, HB9MFL, Erlenweg 7, 4552 Derendingen P (065) 3 94 73, G (065) 2 61 21

Monatsversammlung/Stamm: letzter Donnerstag des Monats (ausser Dezember), 2030 Uhr, Restaurant Innere Enge, Engestr. 54, Bern (Autobuslinie 21 bis Innere Enge oder 11 bis Bierhübeli). - Bibliothek: an der Monatsversammlung/Stamm und beim Sekretär. - PC-Konto: a) 30-12022, USKA Sektion Bern; b) 30-8778, Relaisgemeinschaft HB9F Bern. - Jahresbeitrag: Aktiv- und Passivmitglieder 7 Fr., Junqmitglieder 3.50 Fr. - Clubrufzeichen: HB9F. - Monitorfrequenzen: 29,6 MHz, sowie Kanäle R2, R4 und R74; Ausweichkanäle: S23 ("Bern I") und S21 ("Bern II"); UKW-Relais: Menziwilegg (Kanal R2, Squelchabschaltung 1750 Hz) und Schilthorn/Piz Gloria (Kanal R4, Rufton 1750 Hz, Squelchabschaltung 1435 Hz); UHF-Relais: Menziwilegg (Kanal R74, Rufton 1160 Hz).

---

Wir laden alle XYs, Ys und OMs freundlich ein an die

Mitgliederversammlung vom 28. November 1974, 2030 Uhr, im Restaurant Innere Enge.

Traktanden: - Anträge der Sektion Bern an die Delegiertenversammlung vom 23. Feb. 1975 in Olten  
- Wahl unserer Delegierten an die DV  
- Kurze Dia-Vorführung  
- Beitrag der Sektion an die "Relaisgemeinschaft HB9F"  
- Verschiedenes. *CU*

Wir erinnern daran, dass Antragsvorschläge unbedingt bis zum 25. November dem Präsidenten HB9QA schriftlich mitgeteilt werden müssen.

\* \* \*

Es sind ebenfalls alle Mitglieder samt Angehörigen zu unserem Jahresnachtessen herzlich eingeladen: 12. Dezember, 1930 Uhr, im Restaurant Innere Enge. Siehe Einzelheiten im Innern dieses Blattes.

Wer dieses Jahr ein letztes Mal eher "zum Plausch" peilen und sich im Freien am Feuer wärmen möchte, kann dies am Abend des 20. Dezember tun. Siehe Einzelheiten in den Mitteilungen des KW-TM.

\* \* \*

23.-24. November CQ World-Wide DX Contest (CW) (s. cq-DL 10/74, S. 629)  
1. Dezember Xmas-Contest (Fone) } (s. USKA Contest Rules und OLD MAN 11/74)  
8. Dezember Xmas-Contest (CW) }  
7.-8. Dezember Alexander Volta RTTY DX Contest  
21.-22. Dezember 2-m-FM-Contest des DARC (s. cq-DL 9/74, S. 550, und "QUA de HB9F" 8/74, S. 4)  
11.-12. Januar QRP-Winter-Contest der DL-AGCW

Von der UIT/ITU neu zugeweilte Rufzeichen-Serie: C6A-C6Z Bahamas (ex-VP7).

\* \* \*

Der Messabend des letzten Monats war vorbildlich organisiert und man konnte über den grossen Aufwand an Messgeräten aller Art nur staunen. Trotz Grossaufmarsch von "Zuschauern" wurden relativ wenige Funkgeräte zum Messen mitgebracht; ob man den "Messknechten" nicht so recht traute oder ob jeder Ham seine Geräte bis ins letzte Detail so gut kennt, dass sich irgendeine Messung erübrigt? Auf alle Fälle sei den OMs, die sich samt hochwertigem Messmaterial zur Verfügung stellten, bestens gedankt.

Mit etwas Verspätung liegt das Ergebnis zweier Anlässe vor, die während mehreren Monaten im letzten Winter und Frühling stattfanden: der High-Speed-Morsekurs und der Halbleiterkurs.

- Der Morsekurs im 80-m-Band, von OM Egid Plüss HB9ABH, erstreckte sich über 13 effektive Wochen à je 2 Abende. Das Tempo war am Anfang etwa 70 ZpM und erreichte gegen Schluss gut 120 ZpM, wobei Fünfergruppen und Klartext durchgegeben wurden. Es war parktisch nicht möglich, die Grösse der Hörerschaft zu ermitteln: bekannt waren am Anfang ca. 20 und am Ende nur noch ca. 5 Hörer (eben wegen "high speed!"); die Sendungen wurden aber von verschiedenen unbekannt OMs aus der ganzen Schweiz und sogar aus Deutschland mitgehört.
- Der Halbleiterkurs von OM Fritz Dellsperger HB9AJY stiess auf so grosses Interesse, dass zwei Gruppen gebildet werden mussten: im ganzen wurde der Kurs von 15 bis 18 Teilnehmern regelmässig besucht. Die Dauer betrug ca. 20 Wochen (à je 2 Abende für den Kursleiter, eine Leistung!). Durchgeführt wurden ein theoretischer Teil, u.a. mit Berechnung von Schaltungen, und ein praktischer Teil, in dem die Schaltungen gebaut und gemessen wurden. Von jedem Teilnehmer wurden am Schluss bescheidene 10 Fr. für Unkosten (Saalmiete usw.) und Material erhoben. Das Interesse zum Weitermachen (HF) ist seitens der Teilnehmer weiterhin gross, was aber für HB9AJY mindestens bis Sommer 1975 unmöglich ist.

Unseren zwei OMs Egid und Fritz danken wir von Herzen für ihre vorzügliche Arbeit im Dienste der Gemeinschaft.

In der "Jugendstunde" von Radio DRS (1. Programm) lief am 24. Oktober eine fast halbstündige Sendung von Verena Bürki mit dem Titel "Kurzwellen-Amateur — vielleicht ein Hobby für dich", die über Amateurfunk, Peilmeisterschaft und Jamboree-on-the-air berichtete. In dieser lebendigen Sendung hörte man Interviews von unserem KW-TM Franz HB9AII und von unserem Mitglied Werner Wieland HB9APF in Langenthal. Congrats and tnx Frau Bürki, Franz und Werner!

Das 2-m-Relais HB9F2 Schilthorn/Piz Gloria war vom 26.10. bis 2.11. QRT, wegen Defekt am Thermostat im Empfänger-Quarzofen. (Hat der Umsetzer den scharfen Blicken der sehr interessierten Besucher bei der Einweihung nicht standgehalten? hi!). OM Roland Moser HB9MHS holte den defekten Teil, reparierte ihn in Bern und brachte alles wieder in Ordnung. Wegen QRM aus dem Ausland, hauptsächlich bei besseren Ausbreitungsbedingungen (Benützung von anderen Relais auf dem gleichen Kanal), wurde der Squelch bei dieser Gelegenheit stärker angezogen, sodass Squelch ausschaltung jetzt vermehrt erforderlich ist (mittels Aussendung von 1435-Hz-Ton während mindestens 3 Sekunden). Glück im Unglück! Wäre die Relais-Panne zwei Wochen später eingetreten, dann hätte man wahrscheinlich mit einer viel längeren "Schweigeperiode" rechnen müssen: Wegen Revisionsarbeiten stellt nämlich die Schilthornbahn vom 11. November bis 6. Dezember auf der Strecke Mürren-Schilthorn den Betrieb ein. Und wer die Umsetzerantenne betrachten will (hi!), muss sich noch etwas gedulden: der Winterbetrieb wird am 7. Dezember aufgenommen.

Die 5. ordentliche Generalversammlung der UHF-Gruppe der USKA (70-cm-Relais-Netz) findet am 30. November 1974, 1600 Uhr, im Restaurant Berggasthof Uto-Kulm (oberhalb Station Uetliberg) statt, mit anschliessendem Nachtessen. Anmeldung an den Kassier der Gruppe, OM C. Nadig HB9AKR, erwünscht bis spätestens 25.11.74.

Auf 70 cm war es in der letzten Zeit in der Region Bern ziemlich ungünstig. Unser röhrenbestückter Umsetzer Menziwilegg wurde wegen zu grossem Stromverbrauch (und zu kleiner Belegung, da nur einige Stationen hier QRV!) schon im Sommer ausgeschaltet: er sollte in einiger Zeit durch eine transistorisierte Anlage ersetzt werden. Das

Relais der Sektion Solothurn auf dem Weissenstein (Kanal R72) war wochenlang QRT, dann wieder QRV aber von Bern aus wegen zu wenig empfindlichem Empfänger unbenutzbar! Der Umsetzer der Sektion Freiburg auf Les Diablerets (Kanal R70) wurde im Sommer ausser Betrieb gesetzt und später auf dem Moléson wieder eingeschaltet; von Bern aus ist er aber unter normalen Bedingungen leider unerreichbar.

\* \* \*

Von der "Relaisgemeinschaft HB9F" haben wir folgenden Bericht erhalten:

"Am 1. Mai 1973 wurde das Menziwilegg-Relais in Betrieb genommen, welches bei uns mit 8350.- Fr. zu Buche steht. Die damals gleichzeitig eingeleitete Sammelaktion brachte uns bis zum 1. November 1974 den schönen Betrag von 5542.- Fr. ein, wofür wir uns nochmals bei allen Spendern recht herzlich bedanken möchten.

Dank dem, dass ein Teil der Kosten des Menziwilegg-Relais von den Mitgliedern der Relaisgemeinschaft getragen wurde, konnte mit dem Rest der verbleibenden Spenden der Bau des DX-Relais Piz Gloria begonnen werden. Für dieses sehen nun die detaillierten Kosten so aus:

Antenne, Installation	1376.-
Mastkonstruktion	903.-
Schrank und Gestell	1021.-
Filter	1272.-
Sender	739.-
Empfänger	399.-
Steuerung	1136.-
Total	6846.-

Im weiteren dürfen die laufenden Betriebskosten für Strom, Reparaturen und Versicherung nicht vergessen werden. So betragen allein die Stromkosten für beide Umsetzer ca. 500.- Fr. im Jahr."

Aus diesem Bericht ist ersichtlich, dass sich die Materialkosten beider Relais auf rund 15200 Fr. und die Einnahmen auf rund 5550 Fr. belaufen. Somit wurden von der Relaisgemeinschaft, zusätzlich zur geleisteten Arbeit und zu den Betriebskosten, bis jetzt rund 9650 Fr. übernommen. Das ist ein recht ansehnlicher Betrag, wenn man weiss, dass die Gemeinschaft gegenwärtig aus nur sechs Mitgliedern besteht! Um jetzt mindestens die Betriebs- und Unterhaltskosten zu decken, werden die Relaisbenutzer in den nächsten Wochen persönlich eingeladen werden, eine "Benützungsgebühr" freiwillig zu spenden. Wir können diese Finanzierungsaktion nur unterstützen und empfehlen. Und wer von der Aktion nicht erreicht wird, seine Genugtuung über die beachtliche Leistung jedoch bekunden und seine Unterstützung konkret ausdrücken möchte, kann dies mit einer Spende auf folgendes Postcheckkonto tun: 30-8778, Relaisgemeinschaft HB9F Bern. Zum voraus besten Dank!

\* \* \*

Traditionsgemäss treffen wir uns im Dezember nicht an einer Monatsversammlung — sie würde sehr ungünstig zwischen Weihnachten und Neujahr fallen — sondern am gemeinsamen Jahresnachtessen. Wie bereits angekündigt wird es diesmal am Donnerstag, 12. Dezember sein, und zwar um 1930 Uhr im Restaurant Innere Enge in Bern. Zur Wahl stehen die zwei folgenden Menüvorschläge:

Menü "A" à Fr. 14.-

Potage cultivateur  
Piccata napolitaine  
Spaghetti au beurre  
Salade méele  
Glace panachée Chantilly

Menü "B" à Fr. 18.50

Consommé double au Porto  
Filets mignons aux morilles  
Riz Créole, Petits pois au beurre  
Salade méele  
Savarin aux fruits

Anmeldungen mit einfacher Postkarte (Name, Anzahl Menü "A"/Anzahl Menü "B") unbedingt erwünscht bis zum 9. Dezember an den Sekretär HB9ADM, Postfach 136, 3072 Ostermundigen 1. Tnx!

\* \* \*

### Mitteilungen des KW-TM

Infolge anderweitiger Belegung des bisherigen Standortes findet die letzte diesjährige Fuchsjagd mit dem traditionellen Erbasuppenessen beim Waldhaus Sädelbach statt: Freitag, 20. Dezember ab 1830 Uhr. Die Autos sind auf der Lutzeren zu parkieren, Koordinaten 606.050/204.900, und der letzte halbe Kilometer ist zu Fuss zurückzulegen. Mitnehmen: Warme Kleidung, Gamellendeckel, Löffel, Tranksame und etwas Fleischiges zum Verfeinern der OG-Suppe.

Log- und Abrechnungsblätter für den diesjährigen Xmas-Contest können beim KW-TM — wenn möglich an der Mitgliederversammlung — bezogen werden.

\* \* \*

Seit einiger Zeit wird in der Tagespresse auf die Rundstrahlendungen des Schweizerischen Kurzwellendienstes (SRG) im 31-m-, 48-m- und hauptsächlich 75-m-Band hingewiesen. Es handelt sich um den bisherigen KW-Sender Beromünster und um die neuen KW-Sender Lenk und Sarnen, die von 0700-2345 MEZ abwechslungsweise auf 9535, 6165 und 3985 kHz mit einer Leistung von 250 kW (!) deutsch-, französisch-, italienisch-, englisch-, spanisch-, portugiesisch- und sogar arabischsprachige Sendungen ausstrahlen.

OM Albert Stierlin, ex-HB9MCF in Burgdorf, hat die Morseprüfung bestanden und ist jetzt mit Rufzeichen HB9BCF zu hören; drei andere OMs haben die Sendeprüfung bestanden und sind Aktivmitglieder geworden: OM Roland Nussbaum als HB9BBO in Bern; OM Piero Zanetti ex-HE9ILZ als HB9BBW in Wohlen BE; OM Armin Rösti ex-HE9IJA als HB9MKR in Münchenbuchsee. Congrats! Zwei neue Mitglieder wurden vom Vorstand aufgenommen: YL Juliette Lanz, HB9AYL in Bern (jawohl, wieder eine YL, was uns besonders freut!); OM Marcel Probst, Gümligen. Herzlich willkommen!

Unser Old Timer Ruedi Hirt HB9SF befindet sich im Salem-Spital in Bern, wo er sich einer Augenoperation unterziehen musste; er hat glücklicherweise ein portables 2-m-Gerät bei sich und ist jeden Tag auf den Relais HB9F1 und HB9F2 anzutreffen. Wir wünschen ihm eine baldige vollständige Genesung.

Der Lehrgang "Amateurfunk-Technik" der Sektion Zürichsee der USKA (verfasst von H. Sutz HB9AEG und U. Hofer HB9ALQ), der sich u.a. auch in unserer Bibliothek befindet, war eine Zeitlang vergriffen. Eine neue Ausgabe ist auf den Frühling/Sommer 1975 vorgesehen; um aber die laufende Nachfrage momentan zu befriedigen, wurde ein begrenzter Nachdruck im Offsetverfahren hergestellt. Dieses Werk kann zum Preise von 46 Franken, inkl. Porto und Verpackung, bei HB9MHL bezogen werden. Die Adresse lautet: USKA - Sektion Zürichsee, Kassastelle OM Leo Volpi, Langackerweg 5, 8155 Niederhasli.

Im letzten QUA haben wir mit einem Aufruf an alle SWLs um Information über Empfangsrufzeichen gebeten. Verschiedene OMs und YLs haben schon geantwortet, einige sogar sehr prompt (mni tnx!), andere eben noch nicht. Wir bitten deshalb nochmals diejenigen, die es noch nicht getan haben, uns mitzuteilen, ob sie ihr Rufzeichen gemäss den neuen Vorschriften immer noch oder nicht mehr besitzen. Postkarte genügt: Name, Adresse, Rufzeichen ja/nein, wenn ja welches. Bitte senden an HB9ADM, Postfach 136, 3072 Ostermundigen 1. Tnx!

Immer wieder wird gefragt, wo man befriedigend und vor allem günstig QSLs drucken lassen kann. Der Vorstand wäre für diesbezügliche Angaben dankbar. Wer also solche Adressen kennt, hauptsächlich wer sich in der letzten Zeit mit solchen Aufträgen beschäftigt hat, melde dies bitte dem Redaktor oder einem andern Vorstandsmitglied, wenn möglich mit Preisangaben. Tnx!

Zwischen Herausgabe dieses QUA und Versammlung vom 28.11. wird der Sekretär/Redaktor HB9ADM innerhalb seines Wohnortes umziehen. Neue Adresse: siehe QUA-Titelkopf. Postadresse (Postfach 136) und Telefonnummer bleiben aber die gleichen.

\* \* \*